

Modellprojekt Amputierten-Fußball mit erfolgreichem Abschluss

AnpfiFF ins Leben übergibt an neugegründete DAFL gGmbH

Walldorf, 24.04.2024. Mit dem bundesweit einzigartigen Modellprojekt „Amputierten-Fußball im Verein – Mittendrin statt nur am Rand“ haben AnpfiFF ins Leben und die Aktion Mensch Stiftung die Entwicklung des deutschen Amputierten Fußballs vorangetrieben. Ziel war es, eine solide Basis für den Fußball auf Krücken zu schaffen. Seit 2019 konnte ein Ligabetrieb mit fünf Mannschaften aufgebaut und der Bekanntheitsgrad der Sportart gesteigert werden. Nun endete das Modellprojekt zum 31. März 2024. Zukünftig organisiert sich der Amputierten-Fußball im neugegründeten gemeinnützigen Dachverband DAFL gGmbH.

„Fußball ist für viele die Sportart Nummer eins – egal ob sie ein oder zwei Beine haben“, stellt Dietmar Pfähler, 1. Vorsitzender von AnpfiFF ins Leben, fest. „Deshalb freuen wir uns sehr darüber, dass wir dank der Förderung der Aktion Mensch Stiftung dieses tolle Projekt realisieren konnten, sodass Menschen trotz einer Amputation ihren Lieblingssport weiter ausüben können. Keiner muss am Spielfeldrand stehen.“ Dafür war Christian Heintz als Projektleiter bundesweit im Einsatz, um in Zusammenarbeit mit Fußballvereinen und Behindertensportverbänden sowie medizinischen Einrichtungen die öffentliche Wahrnehmung des Amputierten-Fußballs zu steigern. Heintz ist selbst beinamputiert und bereits seit 2012 als Fußballer auf Krücken aktiv. Nach den umfangreichen und zahlreichen Aktivitäten der vergangenen Jahre zieht Heintz abschließend ein positives Fazit: „Die Bemühungen während der Projektzeit haben Früchte getragen und wir sind sehr stolz auf die erreichten Ziele. Mit der Gründung der offiziellen Amputierten-Fußball-Bundesliga, der Umsetzung von eigenen Nachwuchscamps und dem gesteigerten medialen Interesse konnten wichtige Meilensteine erreicht und die Sportart auf absolut solide Beine gestellt werden.“ Aus den ursprünglich 15 aktiven Amputierten-Fußballern sind inzwischen rund 70 geworden. Des Weiteren konnten namhafte Vereine, wie der 1.FSV Mainz 05, Fortuna Düsseldorf, Hamburger SV und Tennis Borussia Berlin, als neue Amputierten-Fußballteams gewonnen werden. Auch die Öffentlichkeit wurde durch die mediale Berichterstattung auf den Amputierten-Fußball aufmerksam. Beiträge in der ARD Sportschau, auf SKY Sport Bundesliga oder in Formaten wie „Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs“ sowie die SKY Dokumentation „Auf die Krücken, fertig, los!“ erzielten hohe Reichweiten.

Zukunft der Sportart als eigener Dachverband

Damit diese Pionier-Geschichte nach Ablauf des Modellprojekts weitergeschrieben werden kann, hat Christian Heintz den offiziellen Dachverband DAFL gGmbH gegründet. Diese Organisation kümmert sich zukünftig sowohl um die Ausrichtung der Amputierten-Fußball-Bundesliga (DAFL) als auch um die Belange der Nationalmannschaft. Damit möchte Heintz die Entwicklung des Amputierten-Fußballs weiter vorantreiben und professionalisieren: „Ich freue mich auf die anstehenden Aufgaben und die neue Herausforderung. Gemeinsam mit den Akteuren und Standorten im Amputierten-Fußball möchten wir unseren Sport noch stärker in der Öffentlichkeit platzieren und die Strukturen ausbauen. Hierzu freuen wir uns über alle Unterstützer, die den weiteren Weg des Amputierten-Fußballs in Deutschland mitgestalten möchten.“

Zum Abschluss des Projektes hat AnpfiFF ins Leben noch ein ganz besonderes Highlight zu bieten: das Handbuch zur „Aufnahme einer Amputierten-Fußballmannschaft in einem Verein“. Hier geben die Projektverantwortlichen ihr gesammeltes Wissen aus den vergangenen fünf Jahren weiter und



möchten damit neue Vereine beim Aufbau einer Mannschaft unterstützen. Dieses Handbuch kann als Printvariante bei der DAFL gGmbH bestellt werden und ist gleichzeitig als Onlineversion auf www.amputierten-fussball.de verfügbar.

Kontakt:

DAFL gGmbH

Geschäftsführer: Christian Heintz

Tel: 0170-4749482

Mail: c.heintz@amputierten-fussball.de

Homepage: www.amputierten-fussball.de

Über AnpfiFF ins Leben e.V.

Als deutschlandweiter Vorreiter unterstützt der gemeinnützige Verein AnpfiFF ins Leben junge Sportlerinnen und Sportler und Menschen mit Amputation dabei, sich bestmögliche Perspektiven für ihre private und berufliche Zukunft zu schaffen. Unsere 360°-Förderung verzahnt auf einzigartige Weise die Bereiche Sport, Schule, Beruf und Soziales. Unsere Überzeugung gilt dabei der positiven Wirkung von Sport auf die persönliche Haltung und Entwicklung von Menschen. An zwölf Standorten – davon neun eigens erbaute Förderzentren – in der Metropolregion Rhein-Neckar fördern wir gemeinsam mit unseren Partnervereinen jedes Jahr über 3500 Sportler individuell, innovativ und nachhaltig. Zusammen mit diesen Partnern stehen wir für modernste Trainingsarbeit in den jeweiligen Alters- und Leistungsstufen in den von uns fokussierten All dies gelingt uns durch die Unterstützung eines vitalen Netzwerks von Partnern, Spendern und Sponsoren sowie dank des steten Engagements unserer ca. 60 hauptamtlichen Mitarbeiter, 330 Trainer und Betreuer, 120 Lernbegleiter sowie dank vielfältiger ehrenamtlicher Unterstützung. Seit 2019 nutzen wir unser Wissen und unsere langjährige Erfahrung ebenfalls, um weiteren Sportvereinen bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Unabhängig von der Sportart oder dem Sitz des Vereins bieten wir die Möglichkeit einer Vereinsberatung. Durch Qualifizierung, Beratung und Begleitung geben wir unsere langjährige Expertise aus 20 Jahren Jugendsportförderung weiter. Weitere Informationen finden Sie unter www.anpiffinsleben.de